

West- und Zentralafrika: Die Staaten müssen bei der Einführung von Impfstoffen den Beschäftigten im Gesundheitswesen und anderen Risikogruppen Vorrang einräumen

Staaten in West- und Zentralafrika müssen dringend Maßnahmen ergreifen, um sicherzustellen, dass COVID-19-Impfstoffe für alle zugänglich und erschwinglich sind, sagte Amnesty International heute.

Die Organisation hat eine Petition gestartet in der die Regierungen aufgefordert werden, das Prinzip der Nichtdiskriminierung zu respektieren, die am stärksten gefährdeten Gruppen bei der Einführung von Impfstoffen zu priorisieren und die Impfungen von Gesundheitspersonal zu verstärken, um den vollständigen Zusammenbruch der Gesundheitssysteme zu verhindern.

„Die Verbreitung neuer Varianten in West- und Zentralafrika macht die Notwendigkeit eines fairen Zugangs zu Impfstoffen immer dringlicher. Um das Recht auf Gesundheit zu schützen, müssen die Staaten sicherstellen, dass jeder Bürger Zugang zu erschwinglichen und qualitativ hochwertigen Impfstoffen hat, und sicherstellen, dass die Einführung von Impfstoffen die Ungleichheiten nicht vertieft“, sagte Samira Daoud, Direktorin von Amnesty International West- und Zentralafrika.

„Wir fordern alle Staaten in der Region auf, sicherzustellen, dass die Verteilung von Impfstoffen denjenigen Vorrang einräumt, die von COVID-19 überproportional betroffen sind. Die Staaten müssen gefährdeten Gesundheitspersonal, älteren Bevölkerungsgruppen und Personen mit Komorbiditäten Vorrang einräumen. Sie sollten auch diejenigen priorisieren, die historisch ausgegrenzt wurden, von der informellen Wirtschaft abhängig sind, sowie diejenigen, die sich nicht sozial distanzieren können. Bisher hat COVAX 16 Millionen Dosen an 27 afrikanische Länder verteilt. 16 Millionen Dosen für einen Kontinent mit mehr als 1,2 Milliarden Einwohnern. Es ist klar, dass Impfstoffe zu langsam ankommen und viel mehr getan werden muss, um Leben und Gesundheitssysteme zu retten.“

Während die WHO davor warnt, dass Afrika vor einer dritten Welle der COVID-19-Pandemie stehen könnte, haben mindestens 38 Länder des Kontinents mit der Einführung der Impfung begonnen. In West- und Zentralafrika wurden die wenigen verfügbaren Dosen mit ungleichmäßiger Geschwindigkeit verteilt und nicht unbedingt an diejenigen, die sie am dringendsten benötigen. Ghana hat in zwei Wochen mindestens 400.000 Impfungen durchgeführt, verglichen mit weniger als 150.000 Impfungen im Senegal über einen Zeitraum von sechs Wochen.

Inzwischen melden einige Länder in West- und Zentralafrika neue Varianten, die tödlicher und unzulässiger sein könnten. Laut der Analyse der People's Vaccine Alliance haben die reichen Länder genug Dosen bestellt, um ihre Bevölkerung dreimal zu impfen, während 9 von 10 Menschen in fast 70 ärmeren Ländern - einschließlich derjenigen in West-

und Zentralafrika - dieses Jahr wahrscheinlich überhaupt nicht geimpft werden, und dies schließt Gesundheitspersonal und gefährdete Personen ein.

In der Petition werden auch Staaten in West- und Zentralafrika aufgefordert, wichtige Menschenrechtsstandards in die Rollout-Pläne der Impfstoffe aufzunehmen, um Ausgrenzung und Diskriminierung zu verhindern, da sie bestimmen, wer wann den Impfstoff erhalten wird. Die Regierungen sollten auch klar über die Vorteile der Impfung kommunizieren und über alle Phasen ihrer nationalen Impfpläne transparent sein.

„Die Länder sind verpflichtet, zusammenzuarbeiten, um auf die Pandemie zu reagieren, und die reicheren Staaten haben eine besondere Verantwortung, denjenigen mit weniger Ressourcen zu helfen. Der von einigen Ländern verfolgte Ansatz des Impfstoffnationalismus untergräbt zweifellos den weltweiten Kampf gegen COVID-19“, sagte Samira Daoud.

„Die Staaten sollten Maßnahmen zur Stärkung der Gesundheitssysteme ergreifen, um eine angemessene Infrastruktur und Ressourcen für die Durchführung von Impfbemühungen sicherzustellen. Dies umfasst den Schutz und die Priorisierung von Gesundheitspersonal und von Bevölkerungsgruppen, die sich in gefährdeten Situationen befinden. Aber auch Maßnahmen, um stärkere Kühlketten aufzubauen, um eine sichere und effektive Einführung von Impfungen zu gewährleisten.“

Link zur Petition:

<https://www.amnesty.org/en/get-involved/take-action/protect-our-health-workers-make-them-a-vaccine-priority/>